



Evaluationskonzept

BA Lehramtsstudium im Verbund Nord-Ost

Beschlossen von der Lenkungsgruppe am 13. Juni 2017

1. Einleitung

Im Rahmen des gemeinsamen BA Lehramtsstudiums im Verbund Nord-Ost mit Beginn im WS 2016/17 wird auch die Qualitätssicherung von den beteiligten Institutionen gemeinsam wahrgenommen. Für die Entwicklung eines Evaluationskonzepts und die anschließende Begleitung in der Umsetzung wurde eine AG Evaluation durch die Lenkungsgruppe eingesetzt, die von der Qualitätssicherung der Universität Wien geleitet wird. Das Konzept legt Evaluationsziele, Grundsätze, QS-Instrumente, Verantwortlichkeiten für die Durchführung, einen Umsetzungsplan sowie einen Vorschlag für die Ableitung von Steuerungsmaßnahmen fest. Der Lenkungsgruppe wird periodisch berichtet, diese erteilt den Auftrag für die Umsetzung. Anlassbezogen können von der Lenkungsgruppe bei der AG Evaluation weitere evaluative Maßnahmen in Auftrag gegeben werden. Die Zweckmäßigkeit des Evaluationskonzepts soll laufend beobachtet, spätestens jedoch alle fünf Jahre systematisch überprüft werden.

2. Evaluationsziele

Folgende zwei Evaluationsziele werden adressiert.

- **E1 Überprüfung der Erreichung der Studienziele & Studierbarkeit:**
Das Erreichen der Studienziele (insb. Professionalisierung und Kompetenzerwerb) und des angestrebten Qualifikationsprofils sowie die Studierbarkeit werden überprüft, um ggfs. notwendige Anpassungen vorzunehmen und das Curriculum weiterzuentwickeln.
- **E2 Erhebung umfassender Informationen zu Studienqualität und Studienorganisation:**
Informationen zu Studienwahl und Studium, Lehrplanung und -organisation, Qualität von Lehre und Studium, Verzahnung Schule-PH-Universität, Informationsflüssen zw. Institutionen und an Studierende werden erhoben, um ggfs. notwendige Verbesserungen abzuleiten und umzusetzen.

3. Grundsätze

Für die Evaluation des gemeinsamen Lehramtsstudiums gelten folgende Grundsätze:

- **Umfassende Betrachtung:** Gesamter Studierendenlebenszyklus von der Studienwahl über den Studienbeginn, das Studium selbst, den Studienabschluss und die ersten Jahre des Berufseinstiegs (soweit sie für die Ausbildung relevante Informationen geben).
- **Effizienz:** Etablierte QS-Instrumente einzelner Institutionen werden so adaptiert bzw. zusammengeführt, dass sie im gesamten Verbund Nord-Ost gemeinsam zum Einsatz kommen. Neue QS-Instrumente werden gemeinsam entwickelt, erprobt und eingesetzt. Die organisatorische Durchführung soll möglichst von einer Institution für alle Verbundinstitutionen erfolgen.
- **Erhebungen:** betreffen Studieninteressierte, Studierende, AbsolventInnen, BerufseinsteigerInnen, FunktionsträgerInnen in Lehre und Administration, Lehrende und MentorInnen in Schulen. Erhebungen werden periodisch oder anlassbezogen durchgeführt und enthalten auch bei Fragebogenerhebungen quantitative (Skalenfragen etc.) und qualitative (freie Textantworten) Elemente. Die Ergebnisse werden für Steuerungszwecke eingesetzt und in aggregierter Form veröffentlicht bzw. den TeilnehmerInnen an den Befragungen zugänglich gemacht.
- **Qualitative Befragungen:** Einzelinterviews, moderierte Analysegespräche oder vergleichbare qualitative Befragungen benötigen viele Ressourcen in der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung und sollen daher nur sparsam eingesetzt werden.
- **Offenheit:** Neue Erkenntnisse und Anregungen aus Forschung und Praxis sollen entsprechend der praktischen Umsetzbarkeit aufgegriffen werden.
- **Informationssysteme:** Institutionen führen strategisches Controlling steuerungsrelevanter Daten (Studierenden- und AbsolventInnenzahlen, ...) durch.
- **Curriculare Weiterentwicklung:** Basierend auf den gewonnenen Erkenntnissen, die einen ausreichend repräsentativen Zeitraum umfassen müssen.

4. QS-Instrumente und Verantwortlichkeiten

Alle Verfahren orientieren sich an internationalen Standards. Vorhandene Instrumente werden sukzessive zusammengeführt und neu zu entwickelnde Instrumente werden nach Möglichkeit gemeinsam entwickelt. Folgende Abkürzungen werden im Folgenden verwendet:

- **UW / UW-QS / UW-CTL / UW-ZIB** ... Universität Wien / Qualitätssicherung / Center for Teaching and Learning / Zentrum für LehrerInnenbildung
- **PH Wien / PH NÖ / KPH / HAUP** ... Pädagogische Hochschule Wien / NÖ / Krems / Agrar und Umweltpädagogik

Zu entwickelnde Instrumente (Einsatz ab 2017/18):

- **Online Lehramtskompass (OLK):** Informationsplattform f. LA-Studierende; könnte auch zur Datenerhebung mittels Smartphone genutzt werden; ggfs. Aufsaugung der OSA; ggfs. notwendig Schnittstellen zu professioneller Erhebungssoftware; Selbstwirksamkeitserwartung der Studierenden könnte als Bezugsgröße herangezogen werden [UW-ZLB]
- **Fokusgruppen (FOK):** moderierte Leitfaden-Gespräche mit den Leitungsebenen der Verbundinstitutionen (Vizekanzlerate, Studienprogrammleitungen, Leitungen Studienadministration/Studien Service Center) zur Erhebung organisatorischer Verbesserungsbedarfe [UW-QS; PHs]

- **PPS-Evaluation (PPS-E):** Online Befragung von Studierenden, Lehrenden und MentorInnen in den Schulen zu den Pädagogisch-Praktischen Studien gemäß Curriculum [UW-QS]
- **Berufseinstiegsbefragung (BEB):** Befragung zum Berufseinstieg von JunglehrerInnen am Ende Unterrichtspraktikum/Induktionsphase sowie am Ende des 1. und 2. Dienstjahres. Um eine Vergleichsdatenbasis aufzubauen soll beginnend mit Juni 2017 für die Schultypen AHS, BMHS und NMS eine Berufseinstiegsbefragung AbsolventInnen „Lehramt Alt“ durchgeführt werden. Ab 2020 dann für AbsolventInnen „Lehramt Neu“. [PH Wien, PH NÖ]

Bereits vorhandene Instrumente:

- **Online Self-Assessment (OSA):** Pre-OSA verpflichtend für alle Studieninteressierten, Post-OSA freiwillig für alle StudienanfängerInnen [UW-CTL]
- **Lehrveranstaltungsevaluation (LVE):** verpflichtend gemäß LV-Evaluationsplan [UW-QS]
- **Datenmonitoring (DATM):** FunktionsträgerInnen erhalten über die Informationssysteme der Institutionen steuerungsrelevante Daten bereitgestellt [UW / PH]
- **Studienabschlussbefragung (STAB):** Online-Befragung aller AbsolventInnen zeitnah nach Studienabschluss rückblickend auf das gesamte Studium [UW-QS]
- **AbsolventInnentracking (ATRACK):** Registergestützte Auswertung der Berufseinstiegsprofile in Kooperation mit der Statistik Austria (Suchdauer bis zum ersten Job, Erwerbsstatus, Einkommensentwicklung in den ersten fünf Jahren, Beschäftigungsbranchen, Top Arbeitgeber) [UW-QS]

Tabelle 1: Überblick zu den QS-Instrumenten und deren Einsatz bis 2025, dem Beitrag zu den Evaluierungszielen sowie den geplanten Auswertungszyklen

	2016	2017	2018	2019	2020		2025	E-Ziel	AW
OLK								E2	J
FOK								E2	2J
PPS-E			OP	FP	SU			E1, E2	J
BEB		LA alt	LA alt	LA alt	LA neu			E1	3J
OSA								E2	J
LVE								E2	S
DATM								E1, E2	S
STAB								E1	3J
ATRACK								E1	3J

*OP ... Orientierungspraktikum, FP ... Fachbezogene Schulpraxis, SU... Schulforschung u. Unterrichtspraxis;
 E-Ziel ... Beitrag zu den Evaluationszielen E1 und E2;
 AW ... aggregierte Auswertung, Diskussion der Ergebnisse und Ableitung von Umsetzungsmaßnahmen durch Lehrende bzw. FunktionsträgerInnen: S ... semesterweise , J ... jährlich , nJ ... mehrjährig
 LA alt/neu ... BerufseinsteigerInnen, die nach altem bzw. neuem Curriculum studiert haben*

5. QS-Instrumente und deren Umsetzung

Für jedes QS-Instrument ist die für die Durchführung verantwortliche Einheit klar festgelegt. Bereits etablierte Instrumente werden periodisch weiterentwickelt.

Für die vier neu zu entwickelnden QS-Instrumente sind bis Jahresende 2017 folgende Arbeiten zu leisten:

- **OLK**: Programmierung; dabei soll auch Datenerhebung mittels der modernen Schulforschung entsprechenden Methoden mitgedacht werden
- **PPS-E**: Ausarbeitung der drei Fragebögen für Studierende, Lehrende, MentorInnen; Rückmeldungen aus der Schulpraxis werden als Grundlage für die Evaluation der PPS berücksichtigt
- **BEB**: Ausarbeitung Fragebogen
- **FOK**: Ausarbeitung des Leitfadens

Die Ausarbeitung der Fragenbögen bzw. Leitfäden erfolgt in der AG Evaluation. Diese werden vor Einsatz der Lenkungsgruppe zur Kenntnis gebracht.

Tabelle 2: Überblick zu den QS-Instrumenten und deren Zielgruppen

Die Instrumente sind entlang des Studierendenlebenszyklus vom Studienbeginn bis zum Berufseinstieg sortiert (Zeilen). Die Zielgruppen der Instrumente sind separat ausgewiesen (Spalten). Die Rolle der jeweiligen Zielgruppe ist wie folgt grob klassifiziert:

Teilnahme ... Personengruppe, die aktiv an Erhebung, Befragung, Online-Tool, etc. teilnimmt

Steuerung ... Personengruppe, die Ergebnisse erhält & für Steuerungsentscheidungen verantwortlich ist

Ergebnisse ... Personengruppe, der die Ergebnisse in erlaubter Form zugänglich sind

	Studien- inter- es- sierte	Studie- rende	Absolvent- Innen	Lehrende	Mentor- Innen	Funktions- trägerInnen
OSA	Teilnahme					Steuerung
OLK		Teilnahme				Steuerung
LVE		Teilnahme		Steuerung		Steuerung
PPS-E		Teilnahme		Teilnahme Steuerung	Teilnahme Steuerung	Steuerung
STAB	Ergebnisse	Ergebnisse	Teilnahme	Ergebnisse		Steuerung
BEB			Teilnahme			Steuerung
ATRACK	Ergebnisse	Ergebnisse	(automat.)	Ergebnisse		Steuerung
DATM						Steuerung
FOK						Teilnahme Steuerung

6. Ableitung von Steuerungsentscheidungen

Die mit den einzelnen QS-Instrumenten gewonnenen Ergebnisse werden in den definierten Zyklen (Tabelle 1) den jeweils zuständigen FunktionsträgerInnen bzw. bei LVE und PPS-E den Lehrenden und MentorInnen übermittelt. In aggregierter Form können ausgewählte Ergebnisse auch veröffentlicht werden. Soweit möglich sollen erhobene Daten auch miteinander vernetzt werden.

Der Lenkungsgruppe soll einmal jährlich in aggregierter Form über die Evaluationsergebnisse berichtet werden, erstmalig im Frühjahr 2018. Dabei soll eine Zusammenschau der Erkenntnisse aus den verschiedenen QS-Instrumenten erfolgen; anlassbezogen können auch spezifische – nur mehrjährig ausgewertete – Ergebnisse (STAB, ATRACK) vorgestellt werden. Die Vorbereitung dieses Jahresberichts erfolgt in der AG Evaluation.

6.1. Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Curricula

Mit der Umsetzung des vorliegenden Evaluationskonzepts werden gemeinsame Strukturen und Prozesse im Verbund Nord-Ost etabliert, die eine systematische begleitende Qualitätssicherung der Curricula und ihrer Implementierung ermöglichen. Basierend auf den gewonnenen Erkenntnissen, die einen ausreichend repräsentativen Zeitraum umfassen müssen, sollen die Curricula dann entsprechend weiterentwickelt werden.